



St. Konrad  
Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

# PFARRBRIEF

NR. 39

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

25.08.2019

Foto: picture alliance/Newscom/Stefano Spoziani



**W**er sich als „Glaubenswächter“ versteht, der für sich beansprucht, die „Wahrheit“ zu besitzen, könnte mit dem Evangelium des Sonntags Schwierigkeiten haben. Denn Jesus prophezeit eine erstaunliche Offenheit und Weite. Aus aller Welt strömen die Menschen herbei, um „im Reich Gottes zu Tisch“ zu sitzen. Es gilt keines der bekannten Kriterien: Weder die Zugehörigkeit zum Volk Israel (heißt heute: zur Kirche) noch die persönliche Bekanntschaft mit Jesus garantieren irgendetwas. Selbst das Sprichwort von den Ersten und Letzten relativiert Lukas noch einmal: Die Verhältnisse drehen sich nicht um; vielmehr gibt es für jede und jeden die gleichen Chancen und Risiken. Eine klare Botschaft zu Ökumene und interreligiösem Miteinander.

# AUSGELEGT!

Ich kann mir meines Heiles nicht sicher sein – das ist für mich die Quintessenz der durchaus harten und barschen Worte Jesu. Ich darf mir meines Heiles nicht sicher sein – ich darf darauf hoffen, ich darf darum bitten, doch eine Garantie habe ich nie. Die Gnade Gottes ist keine billige Gnade: „Wir haben doch in deinem Beisein gegessen und getrunken und du hast auf unseren Straßen gelehrt“ – das ist zu wenig. Das wäre in der Tat billige Gnade. Habe ich denn auch Gemeinschaft gesucht mit Jesus, heißt, habe ich Gemeinschaft gesucht, mit denen, die an den Rand gedrängt sind?

Habe ich Jesus nicht nur lehren gehört, sondern bin seinen Lehren auch gefolgt? Oder habe ich auch Unrecht getan? Das sind ein paar Fragen, denen ich mich stellen muss.

Jesus ist auf dem Weg nach Jerusalem, auf dem Weg ins Leid. Bin ich bereit, ihm nachzufolgen? Stelle ich mich an die Seite der Leidenden? Noch ein paar Fragen und ich spüre, die Tür wird enger. Ich bin Christ, getauft und gefirmt, doch deshalb ist die Tür ins Himmelreich kein Scheunentor für mich. Wie weit die Tür ist, entscheide nicht ich. Jesus ist auf dem Weg ans Kreuz. Sein Leiden und Sterben verheißen Gnade, die er teuer erkauf hat. Auf diese Gnade darf ich hoffen – nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Michael Tillmann

\*\*\*\*\*

Thomas Pfaffmann



**D**ie offenen Türen des Himmels laden auch den schwächsten Gläubigen zum Eintritt ein.

Charles Haddon Spurgeon

# WIR FEIERN GOTTESDIENST

## 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

25. August 2019

**21. Sonntag  
im Jahreskreis**  
Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 66,18-21  
2. Lesung: Hebr 12,5-7.11-13  
Evangelium: Lukas 13,22-30



Ulrich Loose

»» Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein, wenn ihr seht, dass Abraham, Isaak und Jakob und alle Propheten im Reich Gottes sind, ihr selbst aber ausgeschlossen seid. Und sie werden von Osten und Westen und von Norden und Süden kommen und im Reich Gottes zu Tisch sitzen. ««

- 
- 10.00 EUCHARISTIE**  
für die ganze Pfarrgemeinde  
MG Fam. Mehringer f. + Renate Mehringer und Eltern
- 18.00 EUCHARISTIE**  
Fam. Blümel f. + Franz Friedrich  
MG f. + Katharina Zanner von den Kindern

---

### 26.08. MONTAG - DER 21. WOCHEN IM JAHRESKREIS

- 8.00 EUCHARISTIE**  
Rosina Marischler f. + Bruder Alois Bachfischer

---

### 27.08. DIENSTAG - HL. MONIKA

- 8.00 EUCHARISTIE**  
Fam. Brysch f. + Sieglinde Frank

---

### 28.08. MITTWOCH - HL. AUGUSTINUS

- 9.00 EUCHARISTIE**  
Notburga Mayer f. + Vater Josef Bauernfeind

---

### 29.08. DONNERSTAG - ENTHAUPUNG JOHANNES' DES TÄUFERS

- 8.00 EUCHARISTIE**  
Fam. Kurt Fischer f. + Gertrud Sack

**30.08. FREITAG - DER 21. WOCHEN IM JAHRESKREIS**

**8.00 EUCHARISTIE**  
Fam. Grillmeier nach Meinung

**31.08. SAMSTAG - HL. PAULINUS**

**17.30 ROSENKRANZ**



**18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGVORABENDMESSE**  
Herbert Marischler f. + Edwin und Rita Marischler  
MG Eduard Kintsch f. + Lieselotte Kintsch

**22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

1. September 2019

**22. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: *Sirach*  
3,17-18.20.28-29

2. Lesung:  
Hebräer 12,18-19.22-24a

Evangelium: *Lukas 14,1.7-14*



Ulrich Loose

» Er sagte zu ihnen: Wenn du von jemandem zu einer Hochzeit eingeladen bist, nimm nicht den Ehrenplatz ein! Denn es könnte ein anderer von ihm eingeladen sein, der vornehmer ist als du, und dann würde der Gastgeber, der dich und ihn eingeladen hat, kommen und zu dir sagen: Mach diesem hier Platz! Du aber wärst beschämt. «

**10.00 EUCHARISTIE ZUM EMPFANG UNSERES  
NEUEN KALPANS MARTIN POPP**

für die ganze Pfarrgemeinde

MG Fam. Max Eckl f. + Klothilde und Hermann Glötzl

MG Fam. Danisch f. + Hedwig und Waldemar Danisch

**18.00 EUCHARISTIE**  
f. + Margarete und Thomas Luger und  
Margarete Schindler

Am **Sonntag, den 01.09.2019** findet ab **11.00 Uhr** am Kirchplatz ein **Sektempfang** statt.

Bei dieser Gelegenheit können Sie unseren **neuen Kaplan Martin Popp** kennen lernen und ihn willkommen heißen.

**Zu seinem Dienstantritt wünschen wir ihm alles Gute!**



Foto: Peter Kane



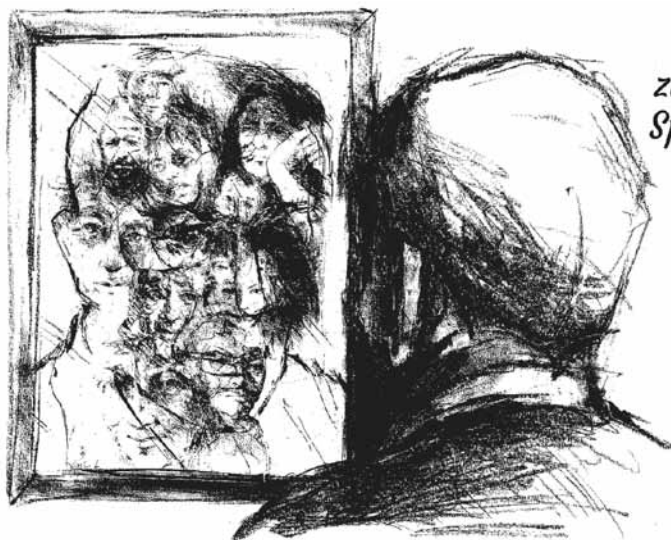
**Die enge Tür** öffnet und schließt sich nicht erst am Lebensende oder bei einem Jüngsten Gericht. Sie steht im Leben jedes Einzelnen jetzt schon geradewegs vor uns. Und sie hat einen unauslöschlichen Namen: Christus. „Ich bin der Weg, die Wahrheit, das (Tor zum) Leben.“ Im festen Glauben an ihn und seine Sendung, an seinen Erlösungstod und seine Auferstehung, in der immer tiefer gründenden Liebe zu ihm öffnet sich für uns der Türspalt zur Ewigkeit.

\*\*\*\*\*

Der **Missionskreis** bittet wieder um **Kuchenspenden!**  
Am Samstag, den 14.09.2019 findet wie jedes Jahr eine große Kuchenverkaufsaktion im Globus (Neutraubling) zugunsten von Pater Stefan in Conakry statt.  
Kuchenspenden können ab Freitag, 13.09. bis Samstag, 14.09.2019 abgegeben werden bei Fr. Göttler, Fr. Schrod und bei Fr. Kubala. **Vergelt's Gott dafür!**



\*\*\*\*\*



*Wenn Du zu meinem Spiegelbild wirst*

*Nächstenliebe:  
Wenn ich im Blick in den Spiegel nicht nur mich selbst, sondern den Nächsten sehe.*





## „Gott ruhte am siebten Tag“,

... heißt es am Ende des Schöpfungsberichtes (Genesis 2,2). Er ruhte am Ende der Schöpfung, nicht nach der Schöpfung. Im Gegenteil: Gottes Ruhe erst beendet, vollendet die Schöpfung. Ohne dass Gott ruht, bliebe die Schöpfung Stückwerk. Ich möchte zu diesem Perspektivenwechsel einladen: Die Ruhe gehört zum Leben dazu, macht das Leben erst zu einem Ganzen.

Doch was meint Ruhe? Ruhe ist mehr als Freizeit, denn Freizeit kann und ist sehr oft unruhig. Und die Ruhe geht zwischen Arbeit und Freizeit verloren. Doch was ist Ruhe? Für mich ist Ruhe ein kleines Stück des verloren gegangenen Paradieses. Denn das Paradies kannte keine Arbeit und deshalb auch keine Freizeit. Das Paradies kannte keine

Ablenkung: Ruhe ist die Begegnung des Menschen mit sich selbst, mit seinem Mitmenschen und mit Gott. Und deshalb gehören zur Ruhe Zeit und Stille. Einfach mal auf einer Bank sitzen. Den Vögeln zuhören, die Wolken ziehen sehen, den Gedanken nachhängen und auch die Hände falten und an Gott denken. Denn ohne Ruhe, ohne Zeit und Stille, ohne Begegnung bleibt auch mein Leben Stückwerk.

Die Ferien sind eine Einladung zur Ruhe. Doch nicht nur die Ferien. Jeder Sonntag ist eine Einladung zur Ruhe. Denn der Sonntag ist nicht das Wochenende, sondern die Krönung der Woche. Im christlichen Glauben beginnt mit dem Sonntag die neue Woche: Die Ruhe gibt den Takt für alle Tage vor.



Foto: Peter Kane



## Wüstenland

Ein Wüstenland für mich  
Wünsche ich mir  
Manchmal in den bunten  
In den mit Bildern überbordenden Zeiten  
Wünsche mir die Farben des Sandes  
Und der Sonne und der Steine  
Farben der Ruhe und des Lichtes  
Das Chaos der bunten Welt  
Eingetauscht für klare Linien  
Für ein wenig Langeweile  
Um Ruhe zu finden und Stille.



**da bin ich mitten unter ihnen.**

## VORANZEIGE:

### REGENSBURGER BIBELFIGUREN

Am Freitag, 25.10.2019 (17.00 - 21.00 Uhr) und Samstag, 26.10.2019 (9.00 - 16.00 Uhr) findet ein Kurs zum Erstellen von Regensburger Bibelfiguren im Pfarrzentrum statt. Kursgebühr: 35,00 €.

Regensburger Bibelfiguren sind voll bewegliche, standfeste Figuren, mit denen biblische Szenen bildlich dargestellt werden können. Diese Figuren können auch als **Weihnachtskrippe** oder Jahreskrippe verwendet werden.

**Fertige Figuren sind nicht käuflich zu erwerben, alles selbst angefertigte Unikate!**

Anmeldung im Pfarrbüro, Tel: 69 54 20.



\*\*\*\*\*

### Geburtstage

Klein Christine	(70)
Fürst Rosa	(75)
Niedermeier Norbert	(70)
Bäumler Gerhard	(80)
Huber Gerlinda	(80)
Ecker Pauline	(70)
Humbs Helmut	(75)
Christoph Barbara	(85)



### Ehejubilare

Babl Ricarda und Thomas	(25)
Fuchs Margot und Wilhelm	(60)
Dorfner Luise und Waldemar	(50)
Platzer Ingeborg und Robert	(40)

***Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern***

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg  
Homepage: [www.st-konrad-regensburg.de](http://www.st-konrad-regensburg.de)

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: [pfarramt@st-konrad-regensburg.de](mailto:pfarramt@st-konrad-regensburg.de)

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorgsteam:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensb., Tel. 69 542-13

Kaplan Martin Popp, Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Ambulante Krankenpflege: Tel. 6 40 89 11 - Kindergarten: Tel. 600 19 88

Bankverbindung: Liga Bank Regensburg, BIC: GENODEF 1M05

IBAN: DE 90 7509 0300 0001 1005 21